

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181750907
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomé Zuname		Günther Vorname	
ID: 1817181750907		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ori e, D. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ABC und andere Irrtümer über Orthographie Rechtschreiben LRS / Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-942122-23-8		Seitenzahl: 156	
Preis (EURO): 14,80		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISB Verlag: Oldenburg		Ort: Oldenburg	
Jahr: 2017		Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fachliteratur Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Sprache	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.10.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum: 01.10.2017		Inhaltsangabe	

Das herausragende, wissenschaftlich fundierte Fachbuch über die deutsche Schriftsprache ist in der vierten, erweiterten und aktualisierten Auflage erschienen - ein Standardwerk, nicht nur für Fachleute.

Beurteilungstext

Ohne Lesen und Schreiben, dem Transport von Wissen und Erkenntnissen nicht über die direkte Begegnung und das Sprechen zwischen Sender und Empfänger, sondern über Zeichen auf Baumrinde, Stein, Papier usw. erst ermöglichte den Fortschritt, wie er für uns heute selbstverständlich ist, auch wenn die digitale Aufzeichnung sich als neues und schnelles Transportmittel auch von Sprache in den Vordergrund drängen will.

Der Autor, Professor, Sprachwissenschaftler und Sprachdidaktiker Günther Thomé beginnt mit einem Experiment, um den Zusammenhang von Lesen und richtigem Schreiben zu klären. Obwohl wir täglich mehrmals auf unsere Uhr schauen, sind wir erstaunt darüber, wie wenige der folgenden Fragen wir beantworten können: Welche Farbe hat das Zifferblatt? Hat die Uhr einen Sekundenzeiger? Stehen Zahlen, Striche oder Punkte für die Stunden? usw. Seine These, dass ein guter Leser ein schlechter Rechtschreiber sein kann, belegt er mit populären Beispielen wie mit harten statistischen Zahlen.

Er versucht uns Leser - Lehrkräfte, Studenten, Eltern, vielleicht auch Schüler -auf ein höheres Niveau zu heben. Das gelingt, zumal er sehr unterhaltsam schreibt und nicht etwa "belehrt", sein Wissen mit vielen Quellenangaben untermauert, Tabellen sprechen lässt und sie nur behutsam selbst interpretiert, eher erläutert.

Das Buch ist in neun Kapitel plus ein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, Literaturangaben, Sachregister und Abkürzungen gegliedert. Die Kapitel befassen sich mit Irrtümern der oben genannten Art, sind also hartnäckig. Sie beziehen sich auf:

- Irrtum 1: Rechtschreiben lernt man durch Lesen
- Irrtum 2: Früher konnten Schüler auch nicht besser rechtschreiben
- Irrtum 3: Das ABC gibt unsere Sprache wieder
- Irrtum 4: Gekaufte Unterrichtsmaterialien sind korrekt
- Irrtum 5: Außer mir kennen alle die Rechtschreibregeln
- Irrtum6: Richtiges Schreiben durch Diktate
- Irrtum 7: Je früher Schreiben gelernt wird, desto besser
- Irrtum 8: Schreiber können Schreiben vermitteln
- Irrtum 9: LRS/Legasthenie gibt es nicht

Günther Thomé belässt es selbstverständlich nicht dabei, die Irrtümer als solche zu entlarven, er belegt sie und vermittelt ganz nebenbei, dass man auch gegen hartnäckige Fehler etwas bewirken kann. Dabei bleibt er im Wesentlichen verständlich und versinkt nicht in Fachsprache. sodass das Buch durchaus für interessierte Laien aut zu lesen ist und auch nach einzelnen Kapiteln mit viel Gewinn

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... (deutschsprachig) sodass das Buch sicherlich für interessierte Leser gut zu lesen ist und auch noch einzelnen Kapiteln mit der Germanistik beiseitegelegt werden kann. Wer etwas genauer einsteigen will, der wird sich darüber freuen, etwas über die Unterschiede von Phonemen, Graphemen und Buchstaben gelernt zu haben. Sind wir doch der Meinung, dass gerade die deutsche Schriftsprache "so geschrieben wie gesprochen" wird. Mitnichten! Den fünf Vokalen der Buchstaben stehen 16 "Sprachvokale" (Phoneme) plus drei Diphthonge (au / ei-eih-ai / eu-äu) gegenüber. Wer sich genauer informieren will: Auf Seite 52f ist eine gute Übersicht.

In jedem (!) Pädagogikstudium sollte das Buch sowieso Pflichtlektüre sein, und für Menschen, die sich mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) beschäftigen, ist es sehr zu empfehlen. Wie schreibt der Autor gegen Schluss? "Wir lassen die Dinge nicht liegen, / weil sie schwer sind, / sondern weil wir sie liegen lassen, / werden sie schwer." Vielleicht kann der LRS-Schüler irgendwann das "Versager-Image" ablegen, weil er entsprechend behandelt wurde.